

Protokoll zum OV-Abend am 03.06.2009

Erstmalig wurde im Rahmen eines OV-Abends eine Besichtigung angesetzt. Um 16:00 Uhr versammelten sich 15 Mitglieder und Gäste* im Hof der Hauptfeuerwache 3 in Stuttgart-Bad Cannstatt, Mercedesstraße 33 und wurden vom Chef der **Integrierten Leitstelle Stuttgart**, Herrn Thiele, empfangen. Nach Durchschreiten des eigentlichen Leitstellenraums nahmen wir im benachbarten Raum, der ebenfalls mit Abfrageplätzen, aber auch mit zwei Großbildschirmen ausgestattet ist, Platz und lauschten dem Powerpoint-Vortrag des Leitstellen-Dienstführers, Herrn Schroff:

Seit März 2006 verfügt die Landeshauptstadt Stuttgart über einen bundesweit einzigartigen Leitstellenkomplex „**SIMOS**“ (**S**icherheit und **M**obilität Stuttgart). In den Räumen sind neben der Leitstelle der Stuttgarter Straßenbahnen, der Verkehrsleitstelle Stuttgart, dem Führungs- und Lagezentrum für Großschadensfälle und Katastrophen auch die ehemals getrennten Leitstellen des Rettungsdienstes und der Branddirektion Stuttgart untergebracht. Im Leitstellenraum befinden sich elf Arbeitsplätze, von denen rund um die Uhr mindestens sechs Plätze besetzt sind. Bei einer Großschadenslage stehen in dem Raum, in dem wir uns befinden, ein zwölfter vollwertiger Arbeitsplatz und sechs Notrufabfrageplätze zur Verfügung. Jeder Arbeitsplatz besitzt sechs Bildschirme, über die der betreffende Disponent wichtige Informationen erhält, z.B. eine Fahrzeug- und Einsatzübersicht mit Einsatzdatenmaske, in die während des Notrufeingangs alle wichtigen Daten des Anrufers eingetragen werden. Falls erforderlich, kann vom Einsatzgebiet ein Kartenausschnitt dargestellt werden; ebenso kann über Monitore auf Notdienstapotheken, Notdienstärzte, medizinische und Gefahren-Lexika usw. zurückgegriffen werden. Eine Großbildleinwand zeigt Informationen zu den Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen an und auf einer Stadtkarte von Stuttgart sind alle aktuellen Notfalleinsätze dargestellt (GPS-kontrolliert – ähnlich AFu-APRS). Über Standleitungen ist die Leitstelle mit dem Führungs- und Lagezentrum der Polizei, mit den Rettungsleitstellen der Nachbarkreise, dem EVU EnBW und der Stuttgarter Straßenbahn-AG verbunden.

Unsere zahlreichen Fragen wurden bereitwillig beantwortet. Den Amateurfunk tangierende Fragen waren: Die Zentralisierung der Leitstellen trägt zwar zur engen Zusammenarbeit der einzelnen Notdienstleister bei, ist bei einem Erdbeben großen Ausmaßes dann aber überhaupt noch flächendeckende Kommunikation möglich? Welchen Stellenwert hat im Notfall der AFu-Notfunk? Die Antworten hierzu zeigten, dass die Möglichkeiten des Amateurfunks bei der Leitstelle weitgehend unbekannt sind. Hilfestellung mittels Amateurfunk wird höchstens im Rahmen kommunaler Benachrichtigungsdienste als denkbar angesehen.

Nach Ende der Besichtigung gegen 17:30 Uhr erfolgte die Fahrt zum **Clublokal** „Gaststätte Wilhelmshöhe“ mit den vorhandenen Pkw. Anwesend: 14 Personen (DJ8UB, DL8NU, DJ9SM, DL8XU, DK6SC, DC8SQ, DJ5BB, DL9SS, DD9SH, DJ2CP, DL3SBZ mit XYL, Eckhard Kull und Helmut Jung). Es wurde kurz auf die neuen T-Mobile-Tarife eingegangen, zumal der aktuelle Tarif *Telly Active* zum Jahresende abgeschafft wird. Auf Wunsch etlicher Anwesender wird die durch einige T-Senioren-Vereinigungen per eMail verteilte Broschüre „BLEIB AKTIV: ONLINE“ an alle Z17-Mitglieder mit eMail-Adresse weitergeleitet. Des Weiteren wurde an die bevorstehende Amateurfunkmesse HAM-Radio erinnert und die Möglichkeit der preisgünstigen Fahrt dahin mit dem Baden-Württemberg erwähnt. Der mehrfach angekündigte APRS-Vortrag soll jetzt auf jeden Fall am 01.07.2009 stattfinden.

Karl-Heinz, DJ8UB

* DJ8UB, DJ9SM, DL3SAT, DL3SBZ mit XYL, DD9SH, DL9SS, DL6SBC, DG3SBI, DJ5BB, DC3SN, DK6SC, DJ2CP, H. Jung, E. Kull.